

Wien, am 30.3.1952.

Lieber Egon !

Ich habe von Dir schon seit einem Jahr nichts mehr gehört, was mich sehr deprimiert. Hoffentlich ist bei Dir alles in Ordnung. Von Erich habe ich einen Brief erhalten und wurden in der Zwischenzeit seine ~~Bilder~~ Symphonien nach den Bildern von Roswitta Bitterlich im Radio aufgeführt und haben wir von verschiedenen Seiten gehört, dass die Symphonie grosse Beachtung fand.

In der Einlage übergebe ich Dir einen Auszug vom Verwalter Krenberger über das erste Quartal 1952. Ansonsten ist die Angelegenheit in den bewährten Händen der Frau Dr. Salzer.

In unserem Geschäft herrscht momentan eine Stagnation, hervorgerufen durch den Preissturz der Häute in Amerika und sind wir glimpflich davongekommen, dadurch dass wir den grössten Teil unserer Lager rechtzeitig abgestossen haben.

Leider haben wir noch immer kaltes, regnerisches Wetter und sehnen uns schon sehr nach Frühling und Sonnenschein.

Mein Bruder Erich ist sehr gealtert und sehr dick geworden und hat dadurch mancherlei Beschwerden.

Sonst ist hier nichts Neues. Von Robert wirst Du ja wissen, dass er zu Weihnachten geheiratet hat und ausserhalb Montreal sich eine Villa bauen liess die er allein bewohnt. Es ist sozusagen ein Einfamilienhaus mit 7 Räumen. Seine Frau scheint sehr brav und häuslich zu sein. Er beabsichtigt nächstes Jahr mit seiner Frau und seinen Schwiegerältern einen längeren Europa-Urlaub anzutreten. Harry's Frau hat ein Mädel bekommen und freuen sich alle über den neuen Sprössling. Laut seinen Berichten dürfte es ihnen allen gut gehen.

Ich hoffe, dass Du Dich endlich aufraffen und uns schreiben wirst, wie es Euch geht und was Ihr macht.

Sei Du, Deine lb. Frau und Töchterl von uns herzlichst geküsst

Dein Onkel



1 Auszug.

G. G. G.